

NATURKAUTSCHUK

Markbericht Nr. 5/2003

Stand: 15.09.2003

Wie erwartet ist das Preisniveau in den letzten Wochen weiter angestiegen. Grund dafür ist die anhaltend hohe Nachfrage aus dem asiatischen Raum insbesondere aus **China**, dem am stärksten wachsenden Automobilmarkt der Welt. Seit kurzem sind in China im Zuge einer Antidumping Maßnahme Importzölle für SBR aus Russland, Südkorea und Japan erheblich (bis zu 46%) heraufgesetzt worden. Als Begründung wird angeführt, dass die Importe aus den drei Ländern Chinas lokale Industrie beträchtlich geschädigt haben. Auf Grund dieser Maßnahme kann ein zusätzlicher Nachfrageschub für Naturkautschuk ausgelöst werden.

In **Japan** stieg der Verbrauch von Kautschuk für die Reifenindustrie im Monat Juli um 7,2 % und für die ersten sieben Monaten sogar um 8,3% verglichen mit den jeweiligen Vorjahreszeiträumen.

Auch in **Europa** und den **USA** hat sich das Geschäft nach Beendigung der Sommerferien kräftig belebt und zu einem starken Nachfrageschub geführt.

Mittlerweile hat sich das Wetter in **Thailand** zwar gebessert, doch die Produzenten schieben noch ein großes Polster von Altkontrakten vor sich her. Zur Erfüllung muss weiterhin Rohmaterial bzw. SIR 20 aus Indonesien zugekauft werden. Zur allgemeinen Knappheit kommt erschwerend die starke lokale Nachfrage nach Naturkautschuk von den thailändischen Reifenhersteller hinzu. Darüber hinaus hat sich der thailändische Baht in letzter Zeit als sehr fest erwiesen (plus 5,5% seit Anfang 2003) und sorgt zusätzlich für einen Anstieg der Exportpreise in US\$. Dagegen hat sich die indonesische Rupiah kaum verändert.



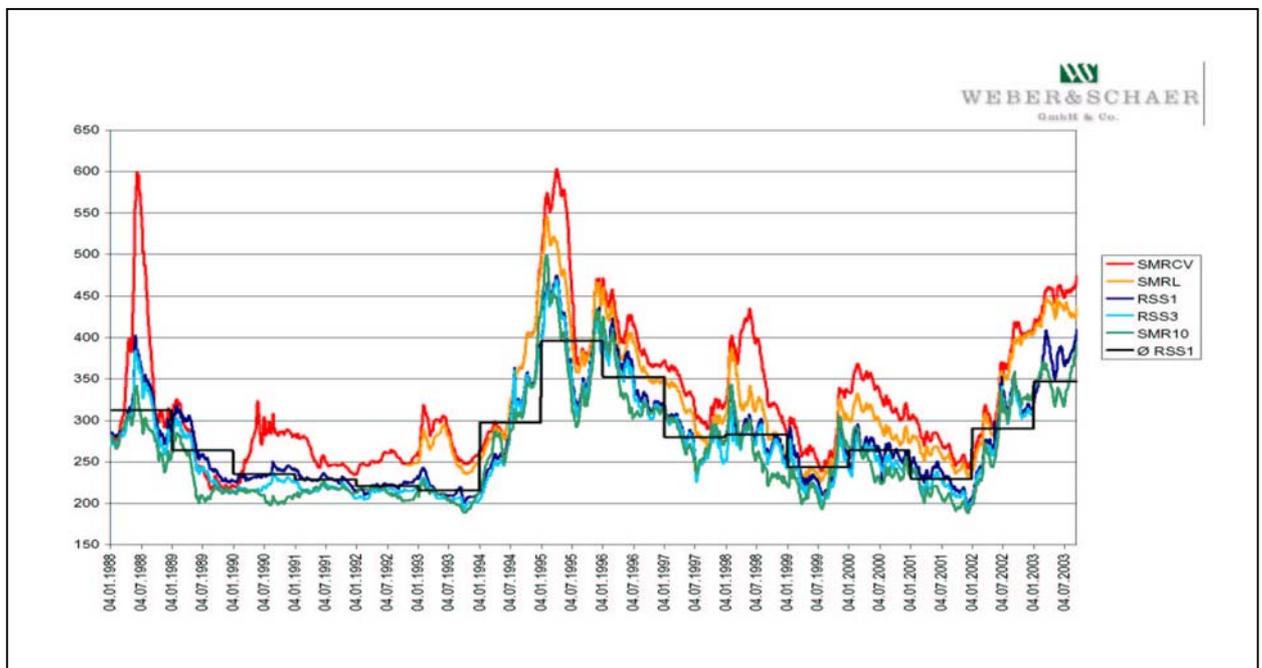
Südlich des Äquators, das sind hauptsächlich die Anbauggebiete in **Indonesien**, hat jetzt die Wintering Season begonnen und wird bis November andauern. Nördlich des Äquators ist dagegen während des Monsuns im Oktober/November mit starken Regenfällen zu rechnen, welche die Produktion ebenfalls beeinträchtigen werden.



WEBER & SCHAER

GmbH & Co.

Ausblick: Trotz der widrigen Wetterbedingungen befinden wir uns in der Hochproduktionsphase. Dennoch erwarten wir auf Grund der hohen Nachfrage einen weiterhin sehr stetigen bis festen Naturkautschukmarkt. Verglichen mit der Hausse 1994/95 (siehe Preiskurve) hat die Preisentwicklung nach oben noch einen erheblichen Spielraum.



WEBER & SCHAER GMBH & Co.

AW/Bo/Wz/ph